

Unser Programm für den Fortschritt in Nordrhein-Westfalen

Die Zeit für Investitionen ist genau jetzt!

Noch vor der Weihnachtspause beschließt der Landtag von Nordrhein-Westfalen den Haushalt für 2021. [Unsere Anforderungen an diesen Haushalt haben wir bereits im November formuliert.](#) Im Mittelpunkt unserer Änderungsanträge steht ein Fortschrittsprogramm für unser Bundesland.

Die Corona-Pandemie und der Lockdown bis in den Januar beschäftigen die Menschen und die Politik in NRW. Doch was kommt danach? Wir brauchen ein Fortschrittsprogramm für NRW! Denn: Unser Bundesland benötigt auch in Zukunft eine gute Infrastruktur und ein hervorragendes Bildungssystem. Dafür wollen wir in den nächsten vier Jahren fünf Milliarden Euro investieren. Darüber hinaus wollen wir die Kommunen in unserem Land stärken und weitere Investitionen in die Bildung tätigen.

Unsere Ideen im Überblick:

Beste Bildung für alle

Mit 2,5 Milliarden Euro kommt die Hälfte des Fortschrittprogramms dem Bereich Schule und Bildung zugute. Damit schließen wir an das Programm „Gute Schule 2020“ an.

Zusätzlich wollen wir Geld bereitstellen, um die vollständige Beitragsfreiheit ab dem Kitajahr 2021/2022 zu ermöglichen. Wir möchten zudem in eine Qualitätsverbesserung in den Kitas investieren – für mehr Fachkräfte und eine einrichtungsbezogene Sockelfinanzierung.

Auch bei den Schulen in NRW besteht Investitionsbedarf: Um den erheblichen Lehrerinnen- und Lehrermangel an Grundschulen zu bekämpfen, fordern wir eine gerechte Besoldung – unabhängig von der Schulform. A13 als Einstiegsgehalt für alle ist eine Form der Gerechtigkeit.

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

Für die rund 640.000 Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen des Landes wollen wir in den Ausbau der Offenen Ganztagschule investieren. Außerdem möchten wir – in einem ersten Schritt – die vollständige Kostenfreiheit für ein gesundes Mittagessen in den Schulen der besonders benachteiligten Standorte finanzieren.

Unterstützung von Kommunen

Wir wollen 300 Millionen Euro für eine Altschuldenhilfe aufbringen, um die Kommunen zu entlasten. Darüber hinaus soll die Flüchtlingspauschale des Bundes von rund 107 Millionen Euro direkt an die Kommunen in unserem Bundesland weitergeleitet werden.

Weitere Investitionen in die Zukunft

Um die Wohnungsnot zu bekämpfen, wollen wir eine Landeswohnungsgesellschaft gründen. Die weiteren Mittel aus dem Fortschrittsprogramm sollen in die Sanierung von Kitas, Jugendzentren und Dienststellen des Landes, unter anderem von Polizei und Finanzverwaltung, den Ausbau von Sportstätten und die IT-Sicherheit der Krankenhäuser gehen. Außerdem wollen wir massiv in das Klima investieren: Wir wollen den Klimaschutz vorantreiben und eine klimafreundliche und staufreie Verkehrspolitik sowie die Wasserstoff-Technologie fördern.

Mit diesem Programm und den zusätzlichen Maßnahmen wollen wir einen sozialen Neustart nach der Krise, mit dem wir das Leben von Familien und Kindern verbessern und zukunftsfeste Arbeitsplätze fördern. Die nächste Generation hat ein Recht auf ein starkes NRW.

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.